

TECHNISCHES MERKBLATT

MF SealFlow



Lösemittelfreie, zähelastische und flexible 2K-Epoxidharz-Schwimmschicht.

Nur für gewerbliche Anwender zugelassen.

PRODUKTBESCHREIBUNG

Artikelbezeichnung	MF SealFlow
Artikelnr.	MF01AD-0009
Anwendungsbereich	Boden, Bad
Verwendungszweck	<p>MF SealFlow ist ein lösemittelfreier, gefüllter 2-Komponenten-Reaktionskunststoff auf Epoxidharzbasis. Mit seinen zähelastischen und flexiblen Eigenschaften dient das Produkt als wasserundurchdringliche Schwimmschicht unter dem Systemaufbau / Abdichtung Badezimmer Murface.</p> <p>MF SealFlow erfüllt die Vorgaben der AgBB gemäß Rezeptur.</p>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• beige• Shore-Härte: A > 70• zähelastisch• flexibel• wasserfest• W0-I bis W3-I• auf sämtlichen Untergründen einsetzbar• Fußbodenheizung geeignet
Gebindegröße	12 kg Kombigebinde (10,67 kg Komp. A, 1,33 kg Komp. B)
Mischungsverhältnis	8 Teile (Komp. A) : 1 Teil (Komp. B) nach Gewichtsverhältnis
Verbrauch	1,6 kg / m ² / pro mm, abhängig von der Verarbeitung und Untergrund. Angabe dient als Orientierungshilfe.
Verarbeitungszeit	ca. 30-40 Minuten (bei +20 °C Raumtemperatur, 65 % rel. LF)
Trocknungszeit	<p>Aushärtung: 3 Tage bei +30 °C 7 Tage bei +20 °C 10 Tage bei +10 °C</p> <p>ca. 50 % rel. Luftfeuchtigkeit</p>
Lagerzeit	12 Monate, trocken, kühl und frostfrei

UNTERGRUND

Der Untergrund sowie die raumklimatischen Bedingungen müssen den Anforderungen der DIN 18365 und DIN EN 13318 entsprechen. Unterböden müssen dauer trocken, fest, eben, frei von Rissen, Verunreinigungen und klebhemmenden Substanzen sein. Trennschichten sind durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen.

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig und frei von trennenden Substanzen wie Fetten, Ölen etc. sein. Die Beschichtung erfolgt auf einen vorbereiteten und grundierten Untergrund. Je nach Vorbereitungsart und der dabei entstandenen Oberflächenrauigkeit variiert der Materialverbrauch.

Innerhalb der Überarbeitungszeit kann die Beschichtung direkt auf die Grundierung aufgebracht werden. Wird der Überarbeitungszeitraum überschritten, muss die grundierte Fläche entweder im frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut oder nach Aushärtung durch Schleifen etc. für einen weiteren Auftrag vorbereitet werden.

VERARBEITUNG

Die Härterkomponente komplett in die Harzkomponente fließen lassen. Mit einem langsam drehenden Rührwerk (Empfehlung: Doppelrührwerk mit gegenlaufenden Rührwellen) intensiv mischen. In ein anderes Gefäß umtopfen und nochmals gründlich durchmischen. Es muss vor dem Auftrag eine gleichmäßige, schlierenfreie Beschichtungsmasse vorliegen.

MF SealFlow ist fertig formuliert und darf nicht verdünnt werden. Das Hinzufügen von Thixotropiermitteln zur Erhöhung der Standfestigkeit in Gefällebereichen ist möglich.

Das Produkt wird auf die vorbereitete Fläche gegossen und mit einer Rake – vorzugsweise mit Dreieckszahnung – oder einer Glättkelle gleichmäßig auf der Fläche verteilt. Im Bedarfsfalle kann mit einer Stachelwalze entlüftet werden. Bei untergrundbedingten Störungen muss entlüftet werden.

Sollen Teilmengen angerührt werden, ist zwingend darauf zu achten, dass die Stammkomponente A vor dem Vermischen mit der Komponente B (Härter) gründlich aufgerührt werden muss. Andernfalls kann es passieren, dass Feststoffe im Gebinde zurückbleiben und das Reaktionsverhalten gestört ist.

Hinweise

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen +10 °C und +30 °C befinden. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur +3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht übersteigen.

Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten. Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein. Das Topfzeitende des Produkts ist nicht sichtbar!

Schutzmaßnahmen GISCODE:RE30

Arbeiten bei Frischluftzufuhr! Beim Ab-/Umfüllen/Mischen der Komponenten Verspritzen vermeiden. Nach Härterzugabe zügig verarbeiten (Erhitzung möglich). Nicht auf heiße Flächen spritzen. Gefäße nicht offen stehen lassen! Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden! Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände gründlich reinigen! Epoxidharze nur mit geeignetem Reinigungsmittel von der Haut entfernen. Auf keinen Fall Lösemittel verwenden! Hautpflegemittel verwenden! Verunreinigte Kleidung wechseln. Beschäftigungsbeschränkungen beachten!

Augenschutz: Gestellbrille

Handschutz: Handschuhe aus Nitrilkautschuk, Butylkautschuk. Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert.

Atemschutz: Gasfilter A (braun) bei unklaren Verhältnissen oder in engen, unbelüfteten Räumen.

Körperschutz: Langärmelige Arbeitskleidung tragen. Beim Anmischen Schutzhose oder Einwegschutzanzug (Typ 5, atmungsaktiv) tragen.

Gefahren für Mensch und Umwelt

Einatmen oder Hautkontakt kann zu Gesundheitsschäden führen. Reizt die Atemwege, Augen, Haut. Direkter Kontakt kann Verätzungen verursachen, d.h. Hautgewebe und Schleimhäute zerstören. Kann zu Allergien führen. Personen mit

Epoxidharz-Allergie sollten keinen Kontakt mit diesem Stoff haben. Produkt ist brennbar. Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation vermeiden!

ENTSORGUNG

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

HP 4 – reizend (Hautreizung und Augenschädigung), HP 13 – sensibilisierend, HP 14 – ökotoxisch.

Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.

Sicherheits- und Gefahrenhinweise sowie Inhaltsstoffe dem Sicherheitsdatenblatt oder dem Produktetikett entnehmen. Wir gewährleisten die gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die unterschiedlichen Bedingungen auf der Baustelle, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Wir stehen gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Mit Erscheinen dieser technischen Information Stand Januar 2025 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.
